



Freier Pädagogischer Arbeitskreis

unterstützt durch  Stiftung
Mercator
Schweiz

10/12 fpa-newsletter



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach einem längeren „Sommerloch“ erhalten Sie hier eine neue Ausgabe unseres Newsletter. Nach so langer Zeit – wen wundert’s? – hat sich einiges angesammelt, obwohl ich immer wählerischer werde, in dem, was ich Ihnen weitergeben möchte.

Ein sehr berührendes **Film-Dokument** sei an den Anfang gestellt:

Christian Wirz machte mich unlängst auf „**Bain de plaisir**“ aufmerksam:
<http://www.youtube.com/watch?v=0OqIiPFnINU&feature=plcp>

Wie wäre unsere Welt, wenn Beziehungen und gegenseitiger Umgang im Normalfall eine derartige Qualität hätten? Was für Schülerinnen und Schüler, was für Lehrerinnen und Lehrer, was für Eltern würden wachsen auf dieser Basis?, schrieb er mir dazu.

Ein Meilenstein in der Geschichte des FPA:

Partnerschaft mit der Stiftung Mercator Schweiz

Wir haben in der Vergangenheit verschiedentlich über unsere Zukunftsvisionen berichtet. So etwa soll der FPA ein noch breiter vernetztes und besser wahrgenommenes **Kompetenzzentrum für innovative Pädagogik** werden.

Unter anderem haben wir uns in diesem Zusammenhang bei der **Stiftung Mercator Schweiz** um eine Anschubfinanzierung bemüht. Wir hatten den Eindruck, dass unsere Arbeit sehr genau angeschaut, geprüft und schliesslich für wertvoll und unterstützenswert befunden wurde. Die Stiftung wird uns mit einem namhaften Betrag unterstützen. Darüber freuen wir uns – nach 38jähriger Aufbauarbeit - natürlich sehr. Vielen Dank auch an dieser Stelle dafür!

Dieser Beitrag soll uns helfen, mehr Lehrkräfte aktiv für die Schulentwicklung im Rahmen einer innovativen Pädagogik zu gewinnen. Mit der Schaffung einer Geschäftsstelle sollen die Aktivitäten des Vereins professionalisiert und neue Aktivitäten entwickelt werden:

- Ausbau unserer Website zu einer breiten Informationsplattform
- Ausweitung des Netzwerks
- Grösseres Angebot an Weiterbildungen und Tagungen für Lehrpersonen als bisher
- Jährliche Durchführung der berufsbegleitenden einjährigen Weiterbildung „Schulveränderung jetzt!“

Aus diesem Grund werdet Ihr künftig da und dort dem Logo der Stiftung Mercator Schweiz begegnen.

Christian und Daniel Wirz (Geschäftsleitung)

Im Weiteren wollten wir Sie – einmal mehr! - auf unsere neue Weiterbildung

Schulveränderung jetzt!

Eine Weiterbildung für Lehrkräfte, die begeistert und mit Freude unterrichten wollen

aufmerksam machen.

Weitere Informationen hier:

<http://www.arbeitskreis.ch/downloads/Schulveraenderungjetzt.pdf>

„Mit dem Ausräumen und Neugestalten der Innenräume hat die Veränderung unserer Schule angefangen...“

Ulrike Kegler, Schulleiterin der (staatlichen) Montessori-Schule Potsdam

Nicht die Kinder sind es, die immer schwieriger werden, sondern ihre Lebens- und Lernbedingungen. Mit ihnen haben sich die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Schule grundlegend verändert. Als Pädagoginnen und Pädagogen wollen wir uns aufmachen, unsere Schulen zu den Lebens- und Gemeinschaftsorten zu machen, die die Kinder brauchen. Der Umbau von der Belehrungsschule des 19. Jahrhunderts hin

zur Schule als Lern- und Lebensraum des 21. Jahrhunderts muss jetzt, im Kleinen und bei uns allen beginnen.

In der Weiterbildung „**Schulveränderung jetzt!**“ sollen alle Teilnehmenden das erforderliche Rüstzeug und damit die nötige Ermutigung und Bestärkung der eigenen Visionen erhalten, die es für die konkrete Veränderungen hin zu einer kindgerechten Schule braucht.

Themen-Schwerpunkte:

Beruf und Berufung, Paradigma-Wechsel, Schule für das Kind, Wie lernen gelingt, Innen- und Aussenräume, Individualisierung und Gemeinschaftsbildung, Inklusion/Multikulturelle Pädagogik, Schule in der Natur, Teamarbeit/-entwicklung, Konzeptarbeit, Umgang/Zusammenarbeit mit Behörden, Projektarbeit/Finanzierungsmöglichkeiten, Pubertät(Oberstufenpädagogik), Schule und Beruf, Vernetzung unter Schulen

Zeitraumen: März 2013 - März 2014

Neun Wochenend-Module und eine Intensiv-Woche an verschiedenen Kursorten.

Kursdaten 2013:

- | | |
|-------------------|--|
| 16./17. März | Theorie und Praxis der kindgerechten Schule Remo Largo: Kinderarzt und Fachbuchautor Ulrike Kegler: Schulleiterin Montessori-Schule Potsdam |
| 27./28. April | Wie Lehrkräfte/Schulen zu begeisternden Vorbildern werden Ursula Taravella : Schulleiterin Primaria St. Gallen |
| 1./2. Juni | Wie lernen gelingt Peter Struck: Prof. für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg |
| 17./18. August | Aussenräume: Spielwelten, Pausenplatzveränderungen, Partizipationsmodule Toni Anderfuhren: Spiel-/Pausenplatzexperte (www.spieltraeumer.ch) |
| 14./15. September | Schulpraxis mit Zukunft 1 Susanne Thurn: Schulleiterin Laborschule Bielefeld |
| 10.-13. Oktober | Schule und Naturerfahrung Christoph Leuthold: Bildungswerkstatt Bergwald Andreas Weber: Biologe, Philosoph und Publizist Johanna Hungerbühler: Tiergestützte Pädagogik |
| 23.-24. November | Schulpraxis mit Zukunft 2, Vernetzung Alfred Hinz: ehem. Leiter der der Bodensee-Schule St. Martin Mark Plüss: Schulleiter, Geschäftsleiter Verein |

Kursdaten 2014:

- 18./19. Januar **Innenräume 1**
Andreas Hammon und Urs Maurer: Netzwerk Bildung und Architektur
Mut zur Veränderung
Paul Michael Meyer: Lehrer, Publizist
- 22./23. Februar **Schulpraxis mit Zukunft 3**
Otto Herz: Reformpädagoge Bielefeld/Leipzig
- 29./30. März **Innenräume 2**
Andreas Hammon und Urs Maurer
Proviand für die Schulreise in die Zukunft
Henning Köhler: Heilpädagoge, Autor
Abschluss und Ausblick: Alle gemeinsam

Teilnahmebedingungen: Ausgebildete Lehrpersonen/KindergärtnerInnen, die aktuell unterrichten und/oder Schulleitungsfunktion haben.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Folge ihres Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.

Kursgebühr: **Fr. 3'600.-**, Fr.- 3'400.- (für Mitglieder FPA)

Info/Anmeldung:

Freier Pädagogischer Arbeitskreis FPA
Christian Wirz-Niklaus
Blümlimattweg 23
3600 Thun
+41 (0)33 534 31 34
christian-wirz@arbeitskreis.ch
www.arbeitskreis.ch

Lasst mir Zeit

Über die Pädagogik von Emmi Pikler (1902-1984)
Von Christine Ackermann und Heide Wettich

Die Säuglings- und Kleinkindpädagogik Emmi Piklers findet derzeit viel Beachtung, da sich daraus ganz aktuell Erkenntnisse für die Betreuung und Bildung von Kindern unter drei Jahren ableiten lassen.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/lasstzeit.pdf

JA zur Mundart im Kindergarten – Wie steht es mit der Umsetzung?

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 muss die Initiative „Ja zur Mundart im Kindergarten“ umgesetzt werden. Damit scheint es nun aber zu harzen.

...

In mehreren Kindergärten wurden zudem neu deutsche Kindergärtnerinnen angestellt, die kein Wort Schweizerdeutsch sprechen, geschweige den Lieder und Versgut in Schweizerdeutsch vermitteln können.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/mundart.pdf

Remo Largo:

Selbstwertgefühl als oberster Anspruch einer guten Schule

Rund 120 Personen folgten der Einladung der Montessori-Schule March zum Vortrag

Förderwahn – was tun wir unseren Kindern an

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/selbstwert.pdf

Trisomie-21-Test:

Chancen - aber auch Risiken

Als Spezialist für pränatale Diagnostik führe ich regelmässig sowohl invasive Tests (Fruchtwasser und Plazentabiopsien) wie auch nicht invasive (biochemische) pränatale Tests durch. In der NZZ wurde richtigerweise die Problematik des neu eingeführten Praena-Tests zur Detektion von Trisomie 21 angesprochen (NZZ 21. 8. 12). Für mich stellt sich vor allem die Frage, warum die verantwortlichen Stellen einen Test mit einer solchen ethischen und medizinischen Tragweite für den «Markt» zulassen, ohne die genauen Bedingungen und Regeln der Anwendung festzulegen.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/trisomie.pdf

Newsletter:

project peace

Mein JA!hr für die Welt

Ein sehr interessantes und zukunftsvolles Jugend-Projekt von Adelheid Tlach-Eickhoff (Sinn-Stiftung) für Schulabgänger – vor dem Eintritt ins Berufsleben.

Interessiert?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/peace.pdf

Rundbrief 3:

LernRaum – Schule und Natur

Nach einem von den Kindern zusammengestelltem Parcours mit Ringen, Sprossen, Schwingen, Klettern, Springen und Ballspielen in der Turnhalle trotten wir den Feldweg entlang zurück zum Wald.

„Kann ich das essen?“, fragt ein Mädchen und zeigt auf ein spitzes, gerilltes Blatt.

„Dies wird hauptsächlich äusserlich angewendet. Aus dem Spitzwegerich werden wir ein Öl gegen das Jucken der Mückenstiche herstellen,“ künde ich an. Die Kinder wollen jetzt von jeder Pflanze wissen, ob man sie essen könne oder ob sie sonst irgendwie nützlich sei. Schafgarbe und Löwenzahn, ja, aber viel weiter komme ich nicht. Ein Kind rennt zurück und holt ein Bestimmungsbuch, das in der Bibliothek steht.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/lernraum.pdf

Veranstaltungshinweise

Fred Donaldson: **Von Herzen spielen**

22. – 24. März in Thun

«Spielen – das klingt nach Kinderkram und Sonntagnachmittagslangeweile. Spielen sei Zeitvertrieb und allenfalls eine Vorstufe zum

richtigen Leben, meinen manche. In Zeiten von Pisa-Studie und Bildungsdebatten hat das Spiel auch im Kindergarten vielerorts ausgedient. Es endet meist dort, wo der Ernst des Lebens beginnt. Und der beginnt bekanntlich immer früher.» (O. Fred Donaldson)

Donaldson vermag die Teilnehmenden erlebnisnah für den unschätzbaren Wert des Spiels zu sensibilisieren. Es geht aber auch um die Wiederentdeckung des „Spieltriebs“ in einem jeden von uns und seinem Stellenwert für unser Leben schlechthin.

Interessiert?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/spielen.pdf

Veranstaltungen zum **Grundeinkommen**

Interessiert?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/grundeinkommen.pdf

Chancenungleichheit an den Stufenübergängen im schweizerischen Bildungssystem

Dienstag, 30. Oktober 2012, 1930 Uhr, Schulhaus Höhe, Bern – Bümpliz

Es spricht: **Dr. Silvia Grossenbacher**
Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsfragen
Erziehungswissenschaftlerin

Nähere Angaben unter:

<http://www.hansjoss.ch/downloads/finnland.html>

[Finnland-Info 1057](#): 22.9.12:CH:Chancenungleichheit an den
Stufenübergängen

Vortrag mit Marcus Schneider:

Der Angriff auf meine Kräfte und Gesundheitsquell der Seele – vom Wesen der Kindererziehung

Unser Leben kann ein fortwährend ermüdender Abbau werden – sogar in der erzieherischen Arbeit mit Kindern. Ein freies Entscheidungsmoment liegt im Entdecken seelischer Quellkräfte. Denn Arbeit an der eigenen ist auch Arbeit an der Gesundheit der anderen.

Dienstag, 30. Oktober 2012, 20:00 Uhr
Evang. Reformiertes Kirchgemeindehaus
Züricherstrasse 14
8640 Rapperswil

Verschiedenes

Eine monetäre Modernisierung: Die Vollgeldreform...

- ... schafft krisensicheres Geld!
- ... stoppt Spekulations-Exzesse!
- ... verhindert „too big to fail“!
- ... stabilisiert die Wirtschaft!
- ... kontrolliert die Geldmenge!
- ... verteilt den Geldschöpfungsgewinn!
- ... baut die Staatsschulden ab!
- ... ermöglicht Steuersenkungen!
- ... schliesst eine Verfassungslücke!

Interessiert?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_10_12/vollgeldreform.pdf

Leserinnen, Leser schreiben

Eine Leserin, Françoise Rupp, hat mich auf untenstehenden Film aufmerksam gemacht:

Ken Robinson says schools kill creativity

Interessanter Vortrag (20 Min) auf Englisch, Untertitel in 55 Sprachen unten rechts anwählbar, schreibt sie.

Hier der Link:

http://www.ted.com/talks/ken_robinson_says_schools_kill_creativity.html

Wir sollten weder als Lehrer noch als Eltern länger zusehen, was in Sachen **Schulreform** geschieht.

Mit Demokratie hat das schon lange nichts mehr zu tun. In einer wirklichen Demokratie müsste man weniger Steuern zahlen und wäre dafür selbst für die Bildung der Kinder verantwortlich. Insbesondere der eigenen. Das würde einem selbst zum Nachdenken bringen und erfinderisch werden lassen. Oder könnte es sein, dass solche Qualitäten gar nicht gefragt sind?

Jedenfalls möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass es viele Leute in diesem Land gibt, die offen für positive Änderungen sind. Das wurde mir bewusst, als ich vor zwei Jahren einen Artikel im „Zeitpunkt“ veröffentlichte.

Freundliche Grüsse und guter Mut für Ihre und unserer aller Kinder
Zukunft!
Monika Beer

Aus Deutschland ist mir eine Video-Sendung - <http://www.youtube.com/watch?v=m6dRh4OoKIY> - zugegangen, sehenswert (42 Minuten). Es ist wohltuend Hüther & Precht zuzuhören. Hüther ist Hirnforscher und Precht scheint Philosoph zu sein. Gegen Ende der Sendung wird immer deutlicher bestätigt, dass letztlich eine Art Elternaufstand - Eltern, die aufstehen und sich das nicht mehr gefallen lassen, was die Schule aus Kindern macht - braucht. Vorher war aber von der nötigen Selbstabschaffung der Nutzniesser (Verwaltungsbürokraten und eine gewisse Lehrerschaft) die Rede. Das enthält Konfliktpotenzial. Wie schön wäre es, wenn sich das alles durch sympatische Gesprächsrunden wie diese umkrempeln liesse.

Was in der Sendung an keiner Stelle angetönt worden ist: Die Möglichkeit freien Lernens unter Aufsicht derer, die sogar gemäss deutschem Grundgesetz dafür zuständig wären, der Eltern nämlich. Musste Bildung zu Hause unerwähnt bleiben, um ja kein Wasser auf fremde Mühlen zu leiten oder um Ärger mit Redaktion, Politik und Regierung zu vermeiden? Hüther geht davon aus, dass es Schule braucht und dass die Kommune den Lernrahmen schaffen muss. Die Rolle der Eltern im Zusammenhang von Bindungen, emotionalen Erfahrungen als Grundvoraussetzung für Bildung, wird - aus welchen Gründen auch immer - einigermaßen übergangen. Schade(n?).

Trotzdem finde ich es gut, wenn solche Stimmen vernommen werden. Ich gehe davon aus, dass es grossen Leidensdruck brauchen wird, um die theoretischen Erkenntnisse umzusetzen oder wie Hüther es sagt, um das "Umsetzungsdefizit" aufzuheben.

Hüther hat das Format gehört und von einigen Leuten ernst genommen zu werden. Solche Leute braucht es.

Freundliche Grüsse

Rudolf Schmidheiny
Koordinationsstelle
Schweizer Elternforum
www.elfor.ch

... Sie bieten stets wunderschöne Kurse an, und für mich bleibt es dabei, als Lehrer an einer öffentlichen Schule kann ich mich eigentlich nur bei solchen Kursen "erholen" und so richtig auftanken.

Odette Brack

Stellenanzeiger

Astrastrasse 15 T 033 438 07 17 info@steinerschulebo.ch
3612 Steffisburg F 033 438 07 18 www.steinerschulebo.ch



**RUDOLF STEINER SCHULE
BERNER OBERLAND**

Wir suchen zur Ergänzung im Vorschulbereich dringend eine

**selbstverantwortliche, flexible Persönlichkeit
mit Ausbildung als KindergärtnerIn.**

Führungsaufgaben sowohl im Kindergarten als auch in der Spielgruppe warten auf Sie. Es handelt sich um ein 60-100% Pensum. Interesse an der anthroposophischen Vorschulpädagogik ist erwünscht.

Ihre Fragen beantwortet unser Schulleiter Arno Reichert:
arno.reichert@steinerschulebo.ch.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an das Mitarbeiterwesen der
RSS BO, z. Hd. J. Voellmy, Astrastrasse 15, CH-3612 Steffisburg.

Bis zum nächsten Mal!
Einstweilen ganz herzliche Grüsse

Daniel Wirz